

Nach Silvesterbrand in Ratekau: Ehepaar erkämpft sich Neustart

Bei einem Großfeuer hatten sie alles verloren – Jetzt lassen Gabriele und Herbert Maaß auf ihrem Grundstück einen Fertigbungalow bauen.

RATEKAU. „Das ist der Flur, das ist das Schlafzimmer, und hier richten wir den Wohnbereich mit offener Küche ein.“ Gabriele und Herbert Maaß führen durch ihr künftiges Zuhause an der Hauptstraße in Ratekau. Draußen verputzen gerade vier Handwerker die Fassade des Fertigbungalows. Er steht dort, wo sich zuvor das Drei-Familien-Haus des Ehepaares befand – bis zum Brand in der Silvesternacht 2025/2026.

Spuren des verheerenden Feuers, das am 31. Dezember 2025 gegen 21 Uhr nebenan ausgebrochen war, sind noch deutlich zu sehen. Auf dem Nachbargrundstück ragt die Brandruine eines kleinen Wohngebäudes in den blauen Himmel. Das größere Haus davor weist ebenfalls schwere Schäden auf und ist seit dem Brand unbewohnt. Der Anblick macht Gabriele Maaß zu schaffen. „Jedes Mal, wenn ich dorthin schaue, kommen die Bilder aus dieser schrecklichen Nacht hoch“, sagt sie.

130 Feuerwehrleute kämpften an Silvester gegen die Flammen an. Dennoch griffen sie auf

das Haus des Ehepaares über, zerstörten den hinteren Teil sowie einen Anbau und verwüsteten den Rest. Die 74-jährige, gehbehinderte Cousine von Gabriele Maaß und die 91-jährige Mutter von Herbert Maaß konnten unverletzt aus ihren Einliegerwohnungen gerettet werden. Die beiden Seniorinnen sind seither in einem Pflegeheim untergebracht und werden dort auch bleiben.

„Wir brauchen unsere Kraft für den Neuanfang“, erklärt Gabriele Maaß, „wir sind schließlich auch schon 72 beziehungsweise 70 Jahre alt.“ Seit achteinhalb Monaten leben sie mit zwei Hunden in einer Ferienwohnung in der Nähe. „Den Papierkrieg nach dem Feuer kann man sich nicht vorstellen“, berichtet Herbert Maaß. „Wir waren korrekt versichert, über eine hohe Summe – und mussten mit der Versicherung um jeden Cent kämpfen.“ Am Ende hätten sie sich für ein Fertighaus entschieden, „auch, um Kosten zu sparen“.

Gabriele und Herbert Maaß haben bei allem Stress aber auch positive Erfahrungen ge-



Der Neubau wächst: Gabriele und Herbert Maaß fiebern dem Einzug in ihr neues Zuhause in Ratekau entgegen. Fotos: Sabine Jung

macht. „Der Chef der Baugesellschaft Contract-Vario in Dackendorf war sofort bereit, uns zu unterstützen, und hat uns als Notfall zwischen die anderen Aufträge geschoben“, sagt Gabriele Maaß.

Die Touren durch die Möbelfhäuser kann dem Ehepaar jedoch niemand abnehmen. Vom Teelöffel bis zur Einbauküche müssen sie eine komplette Einrichtung kaufen. „Unser altes Haus war so schön eingerichtet“, meint die Ratekauerin.

Vielleicht können Gabriele und Herbert Maaß im Januar 2027 in ihr neues Zuhause ziehen. Ein kleines Stück vom Garten ist erhalten geblieben, den Rest müssen sie neu herrichten. Für Gabriele Maaß wäre es wichtig, dass die Brandruine nebenan verschwindet, betont sie. „Mir wird jedes Mal schlecht, wenn ich sie sehe. Doch es tut sich nichts, obwohl der Nachbar angekündigt hat, dass er sie abreißen will.“

Die Gemeinde könne diesbezüglich nichts unternehmen, er-

klärt der Bürgermeister Dennis Jaacks: „Das ist ein Privatgrundstück. Wir könnten nur tätig werden, wenn Gefahr im Verzug wäre.“

Das Feuer sei damals am Transporter der Nachbarn ausgebrochen, sagt Herbert Maaß, „dann hat es sich über deren Carport bis zu uns ausgebreitet“. Er wurde damals durch einen piependen Rauchmelder auf den Brand aufmerksam und

hatte zunächst vermutet, dass dessen Batterie leer sei.

Gabriele und Herbert Maaß können die Fertigstellung des Neubaus kaum abwarten. „Wir wollen endlich wieder unser eigenes Zuhause haben“, sagt sie. „Dass man in unserem Alter noch einmal neu anfangen muss – damit hätten wir nie gerechnet. Aber jetzt ist das so, und jammern nützt nichts.“

SAJ



Spuren der Brandnacht sind bis heute zu sehen. Auf dem Nachbargrundstück steht diese Ruine.



Das wird das Wohnzimmer mit offener Küche. Gabriele und Herbert Maaß müssen vom Teelöffel bis zum Kühlschrank eine komplett neue Einrichtung kaufen.



Am 14. November startet die Eiswelt im Kurpark Scharbeutz. Die Besucher dürfen sich auf eine Silvesterparty und Disco-Abende freuen. Foto: Christian Schaffrath

Mehr Party bei der Eiswelt Scharbeutz

SCHARBEUTZ. Mehrere große Echteisflächen, eine Schlittschuhschleife durch den illuminierten Kurpark und über den Kurparksee sowie Eisstockschießen: Im kommenden Winter, vom 14. November bis 14. Februar, lockt die Eiswelt in Scharbeutz Tausende Schlittschuhläufer in den Kurpark.

Mit mehr als 3000 Quadratmetern Fläche gilt die Eiswelt als größte mobile Eisbahn Deutschlands. In dieser Saison wartet die Eiswelt mit einigen Neuerungen und Weiterentwicklungen auf. Das teilt die Tourismus-Agentur Lübecker Bucht mit.

Neben Schlittschuhlaufen, Eisstockschießen und Budenzauber warten in diesem Winter regelmäßige Eisdisco-Abende sowie After-Work- und Après-Skate-Partys auf die

Besucherinnen und Besucher – und sogar eine große Silvesterparty. Weitere Aktionstage und Veranstaltungen sollen die Saison begleiten.

Abläufe rund um die Online-Reservierung sind weiter optimiert worden, nachdem in der vergangenen Saison bereits 41,5 Prozent der Schlittschuhläufer digital gebucht hatten. Der Online-Ticketshop für die Wintersaison sei ab sofort geöffnet, erklärt die Tourismus-Agentur.

Wie groß die Bedeutung der Eiswelt inzwischen für die Region ist, zeigt die vergangene Saison: Rund 400.000 Gäste besuchten die Eiswelt – neben Einheimischen auch zahlreiche Tagesgäste und Urlauber aus ganz Deutschland und dem Ausland. Mehr als 150 Schulklassen haben das Angebot für einen Ausflug genutzt. **BZ**

Kostenlos das Schwimmen lernen

SIERKSDORF. Sicher schwimmen zu können, ist an der Ostsee lebenswichtig. Die Küstenladies Scharbeutz setzen daher gemeinsam mit der DLRG Haffkrug-Scharbeutz ihre Schwimmoffensive fort: Ab 11. November startet im Panoramabad Sierksdorf ein weiterer kostenloser Kurs für das Schwimmbabzeichen Bronze. 15 Kinder ab sechs Jahren trainieren nachmittags ab 15 Uhr Brust- und Rückenschwimmen sowie die Orientierung unter Wasser. Ziel ist ein sicheres 15-minütiges Ausdauer schwimmen. Voraussetzung

sind ein beständiges Seepferdchen und gute Kondition. Bereits im August gingen 40 Kinder für ein spezielles Sicherheitstraining ans und ins Meer. Sie lernten Strömungen lesen, Flaggen deuten, Gefahren erkennen und richtig reagieren. Möglich machen diese Angebote die Mitglieder des Vereins Küstenladies, die als Patinnen die Schwimmbadmiete übernehmen. Die Betreuung erfolgt ebenfalls ehrenamtlich durch die DLRG. Anmeldungen für die Plätze sind noch bis zum 1. November unter www.kuestenladies.de möglich.

Eutin bekommt ein Winterdorf

Vom 23. November bis 3. Januar gibt es zwei Stockschießbahnen, vier Buden und eine Bühne.

EUTIN. Auf dem Eutiner Marktplatz findet in diesem Jahr erstmals ein sogenanntes Winterdorf statt. Vom 23. November bis zum 3. Januar öffnen im historischen Zentrum der Stadt zwei überdachte Stockschießbahnen. Zudem werden Buden unter anderem Glühwein und Bratwurst verkaufen.

Die Wirtschaftsvereinigung Eutin (WVE) gestaltet das neue Angebot als Initiator gemeinsam mit der Eutin Tourismus GmbH. Ziel der Veranstalter sei es, Menschen zur Weihnachtszeit mehr in den Stadtkern zu ziehen, sagt Marcus Gutzeit, Vorstand der WVE und Betreiber des Eutiner Brauhauses.

Einen klassischen Weihnachtsmarkt gibt es in Eutin bislang einige Meter abseits des Marktes an den Schlossterrassen. Seit 2022 prägt auch die Lichterstadt das weihnachtliche Milieu: Dabei handelt es sich um ein Ensemble von rund 50 Lichtobjekten, die Eutin während der Wintermonate erhellen.

Das neue Winterdorf am Markt verstehe sich als „Ergänzung“ zu diesen bestehenden Angeboten, sagt Jan-Philipp Willers, Geschäftsführer der Eutin Tourismus GmbH. Es biete „zusätzliche Aktivitäten und einen lebendigen Treffpunkt“, Besucherinnen und Besucher könnten so die „winterliche Atmosphäre in Eutin auf ganz unterschiedliche Weise an verschiedenen Orten genießen“.

Marcus Gutzeit erläutert, dass das Winterdorf eine Größe von rund 20x30 Metern haben wird. Das entspreche ungefähr einem Drittel des Marktplatzes. Rund um die Stockschießbahnen – die je-



Regine Mix (v.li.), Marcus Gutzeit, Julia Hoth, alle WVE, und Jan-Philipp Willers von der Eutin Tourismus GmbH freuen sich aufs Winterdorf auf dem Marktplatz. Foto: Bend Strebel

weils drei Meter breit und 15 Meter lang sind – stehen ab dem 23. November vier Buden, die Glühwein, Bratwurst, Crêpes und Muzen sowie Süßwaren anbieten.

Um diese Fläche nutzen zu können, seien die Veranstalter des Winterdorfs in den Dialog mit den Betreibern des Eutiner Wochenmarktes gegangen. Das Winterdorf soll mittwochs bis sonntags geöffnet haben. Mittwochs und sonntags findet in Eutin auch der reguläre Wochenmarkt statt.

Man sei „dankbar und froh“, dass der Wochenmarkt die Ausrichtung des Winterdorfs mittrage, sagt Gutzeit. „Wir haben geschaut, dass wir alle gut miteinander zurechtkommen.“ Das heißt laut Willers: Die Stände auf dem Markt werden ein wenig zusammenrücken.

Zu der zentralen Aktivität des Winterdorfs sage man offiziell

nicht Eisstockschießen, sondern nur Stockschießen, erläutert Willers. Denn die Gäste spielen in Eutin nicht auf Eis, sondern auf einem Kunststoffbelag. Das habe unter anderem den Vorteil, dass der Belag immer gleich bleibe.

Beim Stockschießen handelt es sich um eine Präzisionssportart, die Ähnlichkeiten mit Curling und Boccia hat. Ziel des Spiels ist es, die eigenen Stöcke – bestehend aus einem Stockkörper, einem Stiel und einer Laufsohle – über die Fläche möglichst nah an die sogenannte Daube zu schießen. Das Team, das am Ende mehr Stöcke dicht an der Daube platziert hat, gewinnt.

Zum Winterdorf soll neben den Bahnen und den Buden auch ein Bühnenwagen gehören. Auf dem werden an verschiedenen Tagen Veranstaltungen stattfinden. Willers deutet

an, dass zu diesen unter anderem Auftritte lokaler Musiker gehören könnten.

Die genauen Öffnungszeiten des Winterdorfs und das Programm werden noch bekanntgegeben. Fest steht bereits: Die Stockschießbahnen haben, anders als das gesamte Winterdorf, an sieben Tagen die Woche geöffnet. Zeiten auf den Bahnen können ab sofort unter <https://www.holsteinischeschweiz.de/eutin-veranstaltungen/stockschiessengebucht> werden.

Mit dem Winterdorf findet auf dem Marktplatz erstmals seit sechs Jahren wieder eine größere Veranstaltung mit Weihnachtsbezug statt. Bis zum Winter 2020/2021 hatte es dort zur Winterzeit eine überdachte Eislaufbahn samt Gastronomieangeboten gegeben. Das Konzept war nach Ende der Pandemie nicht fortgeführt worden. **BES**

CITTI-PARK
Besser einkaufen. Besser leben.

Noch bis 24. Oktober

Versuch's mal - Faszination Physik

Eine interaktive Ausstellung rund um erstaunliche naturwissenschaftliche und technische Phänomene. Mitmachen und Ausprobieren für Groß und Klein, um alltägliche Phänomene mit allen Sinnen zu erleben!

Follow us on  

citti-park-luebeck.de 

ALLES UNTER EINEM DACH

Shoppen, Genießen, Erleben!

